



## **Bericht 2025 des Präsidenten der Technischen Kommission**

---

Mein erstes Jahr als Vorsitzender der Technischen Kommission neigt sich dem Ende zu. Ich hatte Gelegenheit, mich mit den Aufgaben vertraut zu machen, die mich erwarten. Die erste war der „Tag der Richter“, der an einem Wochenende in der Region Orsières stattfand. Dieses von unseren Walliser Freunden perfekt organisierte Wochenende bot Gelegenheit zu einem sehr interessanten Austausch zwischen Liebhabern von Laufhunden. Die behandelten Themen hatten zum Ziel, unsere Praktiken bei Jagdprüfungen so weit wie möglich zu vereinheitlichen. Am Samstag wurde das Thema der Bewertungen diskutiert. Tatsächlich können einige Punkte der Vorschriften unterschiedlich ausgelegt werden, und es ist wichtig, dass alle Teilnehmer an Jagdprüfungen auf die gleiche Weise bewertet werden. Die Frage der Rückkehr des Hundes nach der Jagd wurde lange diskutiert, und es gab viele sehr unterschiedliche Meinungen. Am Ende der Diskussionen kam es zu keiner gemeinsamen Entscheidung, sodass dieser Punkt im Rahmen der technischen Kommission erneut behandelt wird. Falls erforderlich, könnte eine Anpassung der betreffenden Vorschriften vorgenommen werden.

Der zweite Punkt betraf die Verwendung von GPS während der Prüfungen. Im Sinne der Vereinfachung wurde beschlossen, dass die im Rahmen der Europacup-Prüfungen geltende Praxis angewendet wird. Das heißt, gemäß *Art. 27 Abs. 3 ist die Verwendung von Ortungshalsbändern obligatorisch, um die Bergung der Hunde nach dem Wettkampf zu erleichtern, insbesondere in unwegsamem Gelände. Nachdem jedoch sichergestellt wurde, dass diese Halsbänder technisch nicht so konzipiert sind, dass sie auch die Funktion eines Trainingshalsbands erfüllen, wird der Juryvorsitzende die Empfangskonsole in Empfang nehmen. Diese wird den Teilnehmern am Ende der Prüfung zurückgegeben.* Dieser Vorschlag wird der Delegiertenversammlung am 18. April 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Am Ende des Tages wurde vereinbart, dass solche Tage nicht nur interessant, sondern vor allem notwendig sind. Sie ermöglichen einen sehr interessanten Austausch und Diskussionen zwischen den Richtern aus verschiedenen Regionen. Die Teilnahme der angehenden Richter wurde ebenfalls sehr geschätzt, da sie so schnell in die Materie *eintauchen können*. Im Rahmen der technischen Kommission wird vorgeschlagen, diese Veranstaltungen alle zwei Jahre in den verschiedenen Regionen des Landes zu organisieren. Wenn dieser Vorschlag angenommen wird, muss festgelegt werden, welche Sektion des Clubs den Tag im Jahr 2027 organisieren wird.

Insgesamt haben die verschiedenen Sektionen elf Prüfungen organisiert, um die Jagdfähigkeiten unserer Laufhunde zu beurteilen. Alle Sektionen haben daran teilgenommen, wofür ich ihnen danke. Insgesamt haben 62 Hunde die Prüfungen bestanden, 35 Hunde haben

sich bei Hasenprüfungen und 27 Hunde bei Rehprüfungen qualifiziert. Damit ich eine Statistik über die Erfolgsquote erstellen kann, werde ich die regionalen Verantwortlichen bitten, mir die Anzahl der für die Prüfungen angemeldeten Hunde zusätzlich zu denen, die die Prüfung bestanden haben, mitzuteilen. So können wir eine Bewertung der Arbeitsqualitäten unserer Laufhunde vornehmen.

Alle Rassen haben an diesen Prüfungen teilgenommen. Bei den Hasenprüfungen waren es 24 Luzerner Laufhunde, 9 Bruno aus dem Jura, 3 Schweizer Laufhunde und 2 Berner Laufhunde. Die Geschlechterverteilung ist mit 80 % Hündinnen und 20 % Rüden sehr zugunsten der Hündinnen.

An den Prüfungen mit Rehen nahmen 27 Hunde teil, darunter 10 Bruno aus dem Jura, 8 aus Luzern, 7 aus Schwyz und einer aus Bern. Es sei noch erwähnt, dass 62 % männlich und 38 % weiblich waren.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich noch einmal das Verfahren für die Ernennung von Richterschülern in Erinnerung rufen. Das entsprechende Reglement vom 15. April 2023 besagt, dass die Richterschüler von den Regionalgruppen vorgeschlagen werden. Die Vorschläge müssen bis zum 15. März beim Präsidenten der Technischen Kommission des CCC eingegangen sein. Anschließend nimmt die Delegiertenversammlung des CCC (AD) die Ernennung der Richteranwälter vor. Zu diesem Thema gibt es auch ein vom TJK herausgegebenes Formular, das leider nur in deutscher Sprache verfasst ist. Es muss beantragt werden, dass dieses Formular auch in den anderen Landessprachen verfasst wird, um das Verfahren zu harmonisieren.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen regionalen Verantwortlichen bedanken, die mich so freundlich aufgenommen und mir in diesem ersten Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich möchte sie auch darüber informieren, dass ich das ganze Jahr über für alle Fragen im Zusammenhang mit meiner Funktion zur Verfügung stehe.

Mein Dank gilt auch dem Zentralpräsidenten sowie dem Präsidenten der Zuchtkommission, die mich während dieses ersten Amtsjahres begleitet haben.

Glovelier, 31. Dezember 2025

Für die Technische Kommission

Etienne Dobler